

Abschlusskonzert

20:00 Uhr

Musikwissenschaftliches Institut
Konzertsaal (Raum 5)
Neue Rabenstraße 13
20354 Hamburg



Mit Werken von
Morales, Victoria, Guerrero, Encina

Der Eintritt zur Veranstaltung und dem Konzert ist frei,
für das Konzert wird um eine Spende
für die Musiker gebeten.

Musikwissenschaftliches Institut der Universität Hamburg
Neue Rabenstraße 13
D-20354 Hamburg

Fragen zur Organisation werden Ihnen beantwortet von Fabian
Zerhau unter Fabian.Zerhau@studium.uni-hamburg.de

Musikwissenschaftliches Institut



Ein studentisches Symposium des
musikwissenschaftlichen Instituts
der Universität Hamburg

TRAKTATE TÖNE TEMPERAMENTE

Frühe spanische Musiktheorie zwischen
Identitätsfindung und Mentalitätswandel

Donnerstag
26. Januar 2012

Vorträge 10-18 Uhr
Abschlusskonzert 20 Uhr



In den vergangenen Jahren ist Spanien in musikalischer Hinsicht vor allem aufgrund der tonalen Umtriebe einschlägig bekannter Künstler am Ballermann ins Licht der Öffentlichkeit gerückt. Doch die iberische Halbinsel hat wesentlich mehr zu bieten, was eine Auseinandersetzung mit den musikalischen Traditionen und ihren kulturellen Hintergründen rechtfertigt.

Aus diesem Grunde veranstalten Studierende des musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Hamburg ein Symposium zur spanischen Musiktheorie bis 1600. Im Zentrum stehen dabei die Aspekte Interkulturalität sowie die Quellenarbeit mit ausgewählten Traktaten und Liedsammlungen.

Nach der wissenschaftlichen Aufarbeitung dieses musikhistorisch interessanten Themenfeldes soll der Tag mit sinnlichen Eindrücken Spaniens in Form eines Konzertes und kulinarischer Köstlichkeiten ausklingen.

Vorträge

Ort: Musikwissenschaftliches Institut, Konzertsaal (Raum 5),
Neue Rabenstraße 13, 20354 Hamburg

Einführung in das Thema

Moderation: Marcel Klinke

10:00 | **Special Guest**
Spaniens Kulturgeschichte bis 1600 im
Überblick

10:30 | **Anke Cordes**
Musik für den König:
Hofmusik als Beispiel spanischen Musiklebens

10:45 | **Altynjamal Nurgeldiyeva**
Musik in Klöstern und Pilgerstätten

11:00 | Diskussion

11:15 | **Kaffeepause**

Kultur- und Wissenstransfer in Spanien bis 1600

Moderation: Axel Schmidt

11:45 | **Esther Dubke**
Errungenschaften – Entwicklung – Symbiose.
Die Musik des Al Andalus und ihr Fortleben in
Der spanischen Renaissance

12:00 | **Marcel Klinke**
Relikte spanischer Musik in der mündlichen
Überlieferung der sephardischen Romancero

12:15 | Diskussion

12:30 | **Fabian Zerhau**
Vom Troubadour zum Trovador.
Die Wiedergeburt der fahrenden Sänger
in der Renaissance

12:45 | **Jonas Demelt**
Die Blüte der improvisierten Mehrstimmigkeit
in Neapel

13:00 | Diskussion

13:15 | **Mittagspause**

Spanische Quellen im Kontext

Moderation: Fabian Zerhau

15:00 | **Alexander Suck**
Die Cantigas de Santa Maria von Alfonso X.
Eine Quelle für Interkulturalität im Spanien
des 13. Jahrhunderts

15:15 | **Axel Schmidt**
Ein Streifzug durch die Musiktheorie
des 14. und 15. Jahrhunderts in Salamanca

15:30 | Diskussion

15:45 | **Svenja Gondlach**
„Musicus mathematicus“:
Von Geistesblitzen und Rechenfehlern
des Ramos de Pareja (ca. 1440–1522)

16:00 | **Juliane Pöche**
Diabolus in musica?
Zur Tritonusbehandlung in
Ramos de Parejas „Musica practica“ (1482)

16:15 | Diskussion

16:30 | **Kaffeepause**

17:00 | **Sabine Feinen**
Innovation vs. Tradition:
Gonçalo Martínez de Bizcargui im Streit
mit seinen Zeitgenossen

17:15 | **Susanne Böhnstedt**
„Votum in hierusalem“ –
Juan Bermudo und Cristóbal de Morales

17:30 | Diskussion

Schlussdiskussion
(Moderation: Alexander Suck)